

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



12 **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 94 09 971.5

(51) Hauptklasse A01L 5/00

(22) Anmeldetag 20.06.94

(47) Eintragungstag 11.08.94

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 22.09.94

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Hufschutz für Pferde

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers
Kucher, Dagmar, 54426 Naurath, DE

² BESCHREIBUNG

Anmelder: Dagmar Kucher
Im Nassen Garten 1
54426 Naurath/Wald

Bezeichnung: Hufschutz für Pferde

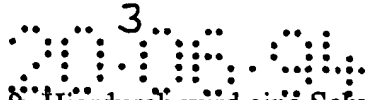
Die Erfindung betrifft einen Hufschutz für Pferde, insbesondere für Freizeitpferde, der im wesentlichen hufeisenförmig ausgebildet ist, aus einem Stück gefertigt wird, aus Kunststoff besteht, an der Spitze einen Aufzug hat, auf der Unterseite eine Profilierung aufweist, plan ist auf der Oberseite sowie einen Verbindungssteg zwischen den hinteren Enden hat und mit Hufnägeln am Huf befestigt wird.

Die natürlichste Methode, die Hufe eines Pferdes gesund und funktionstüchtig zu erhalten, findet sich neben artgerechter Haltung und Fütterung im Barhufglaufen. Bei stärkerer Beanspruchung (Belastung durch Reitergewicht, Zurücklegen größerer Distanzen) wird der Tragrand des Hufes stärker abgenutzt als im gleichen Zeitraum nachwachsen kann, so daß ein Abriebschutz vonnöten ist. Seit vielen Jahrhunderten findet dann ein aus Metall gefertigter Hufschutz Verwendung, welcher jedoch anerkanntermaßen etliche gravierende Nachteile hat. Auch genagelte Kunststoffhufschutze finden seit längerem Verwendung. Moderne Elastomere werden den Anforderungen an Haltbarkeit und Verschleißfestigkeit zufriedenstellend gerecht.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Hufschutz zu fertigen, bei dem der Huf des Pferdes genauso zubereitet werden kann wie zum Barhufglaufen, damit ein Wechsel zwischen Laufen mit und ohne Hufschutz jederzeit ohne Beeinträchtigungen erfolgen kann. Weiterhin soll durch eine geeignete Profilierung an der Unterseite des Hufschutzes einem Ausgleiten des Pferdes entgegengewirkt werden.

Die meisten der bisher bekannten Kunststoffhufschutze weisen an der Spitze einen Aufzug auf, der einerseits als Fixationshilfe beim Aufnageln dient und andererseits dazu beiträgt, ein Vorrutschen des Hufes auf dem Hufschutz zu unterbinden. Bei allen bisher bekannten Kunststoffhufschutzen, die an der Spitze einen Aufzug aufweisen, muß die Spitze des Hufes abgeraspelt werden, damit der Huf passgenau auf den Hufschutz aufgebracht werden kann. Diese Schwächung der Spitze des Hufes kann sich bei anschließendem Barhufglaufen nachteilig auswirken.

Im vorliegenden Fall zeichnet sich der Hufschutz durch die Neuierung aus, daß der an der Spitze des Hufschutzes angebrachte Aufzug zum einen überwiegend vor der äußeren Begrenzung des Hufschutzes angebracht ist und zum anderen im rechten



Winkel zur Oberseite verläuft. Hierdurch wird eine Schwächung der Hufspitze entbehrlich. Der Hufschutz zeichnet sich weiterhin durch die Neuerung aus, daß an der Unterseite kreisförmige Profile ausgebildet sind, die einem Ausgleiten der Pferde insbesondere auf hartem Untergrund entgegenwirken.

Die Neuerung der Erfindung ist in den Zeichnungen als Beispiel dargestellt.

Es zeigt:

Abb. 1 eine Draufsicht des Hufschutzes von der Unterseite

Abb. 2 eine Seitenansicht des Hufschutzes

Abb. 3 einen Querschnitt des vorderen Teiles des Hufschutzes

Abb. 4 eine Draufsicht des Hufschutzes von der Oberseite

Der in den Abb. 1-4 dargestellte Hufschutz ist überwiegend hufeisenförmig ausgebildet. Der Hufschutz weist in der Mitte eine Öffnung(2) auf. An der Spitze hat der Hufschutz einen Aufzug(7). Dieser Aufzug ist, wie Abb. 2+3 zeigen, überwiegend vor dem vorderen Rand des Hufschutzes(8) senkrecht(6) zur Oberfläche angebracht. Hierdurch wird ein Abraspeln der Spitze des Hufes überflüssig, ebenso ein Nacharbeiten des Hufschutzes im vorderen Bereich. Der Aufzug verjüngt sich nach oben(9), wodurch einer Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten entgegengewirkt wird. Der Aufzug verjüngt sich nach unten (10), um das Abrollen des Hufes nicht zu behindern.

Abb. 1 zeigt 8 Kreisprofilansammlungen(4). Je Seitenteil werden vier Profilansammlungen(4) neben der Mittelachse auf der Hufschutzunterseite angeordnet. Jede Profilansammlung besteht aus 2-4 ineinandergeschachtelter im Durchmesser kleiner werdender Kreise (5). Diese Art der Profilierung wirkt einem Ausgleiten des Pferdes in alle Richtungen gleichermaßen entgegen. Der im Bereich der Spitze entstehende profilfreie Bereich(12) erleichtert wiederum das Abrollen des Hufes über die Spitze.

Im hinteren Bereich des Verbindungssteiges(1) erscheint eine Querprofilierung(11) vorteilhafter. Sie besteht aus drei oder vier geraden Profilen unterschiedlicher Länge.

Es sind keine Nagellöcher(3) vorgegeben. Dies hat den Vorteil, daß die Nägel entsprechend der individuell variierenden Tragrandbreite exakt in die sogenannte "weiße Linie" positioniert werden können. Auch in der Längsachse kann die Position des Nagels beliebig gewählt werden, was insbesondere bei ausgebrochenen Hornwänden ein großer Vorteil ist.



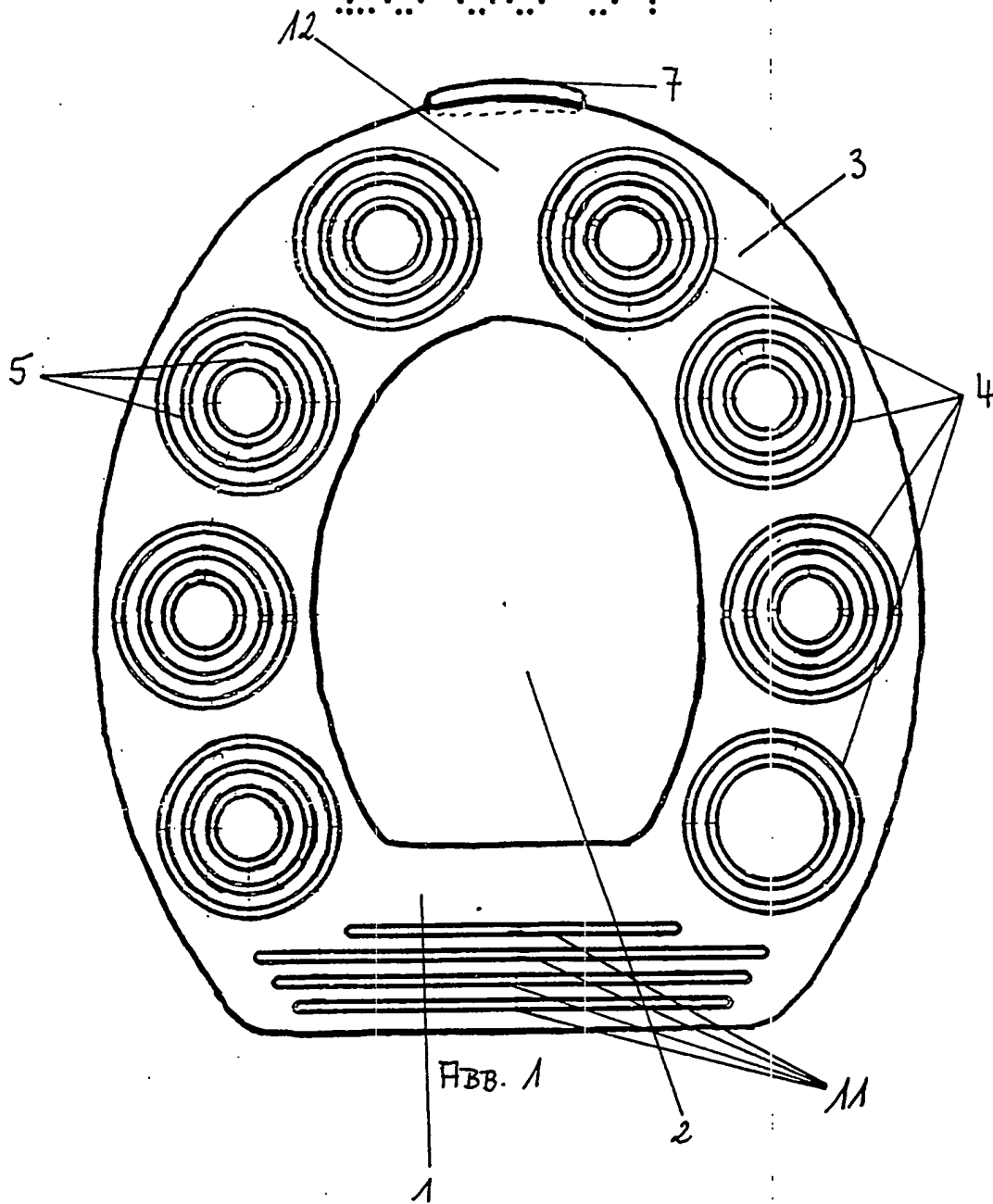
20.05.94

Schutzansprüche

1. Zu nagelnder Hufschutz für Pferde, bestehend aus Kunststoff, im wesentlichen hufeisenförmig (Abb. 1) ausgebildet, gefertigt aus einem Stück, mit einem Verbindungssteg (1) im hinteren Bereich und einer Öffnung (2) in der Mitte, gekennzeichnet dadurch, daß an der Spitze ein Aufzug (7) ausgebildet ist, der überwiegend vor dem äußeren Rand der Spitze plaziert ist.
2. Zu nagelnder Hufschutz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der an der Spitze ausgebildete Aufzug(7) senkrecht(6) zur Oberseite des Hufschutzes verläuft.
3. Zu nagelnder Hufschutz nach einem der vorgenannten Ansprüche, gekennzeichnet dadurch, daß der an der Spitze ausgebildete Aufzug(7) sich nach oben(9) und nach unten (10) verjüngt.
4. Zu nagelnder Hufschutz nach einem der vorgenannten Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß auf der Unterseite auf jeder Seite je 4 Profilkreisansammlungen(4) ausgebildet sind, die bis zu vier Kreise(5) kleiner werdender Durchmesser enthalten.
5. Zu nagelnder Hufschutz nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Unterseite des Verbindungssteges(1) im hinteren Bereich 3 oder 4 gerade Profile (11) unterschiedlicher Länge quer zur Laufrichtung ausgebildet sind.
6. Zu nagelnder Hufschutz nach einem der vorgenannten Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß keine Nagellöcher(3) vorgegeben sind.

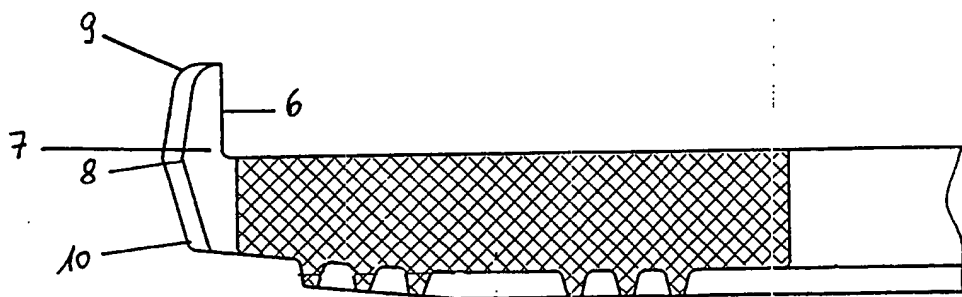
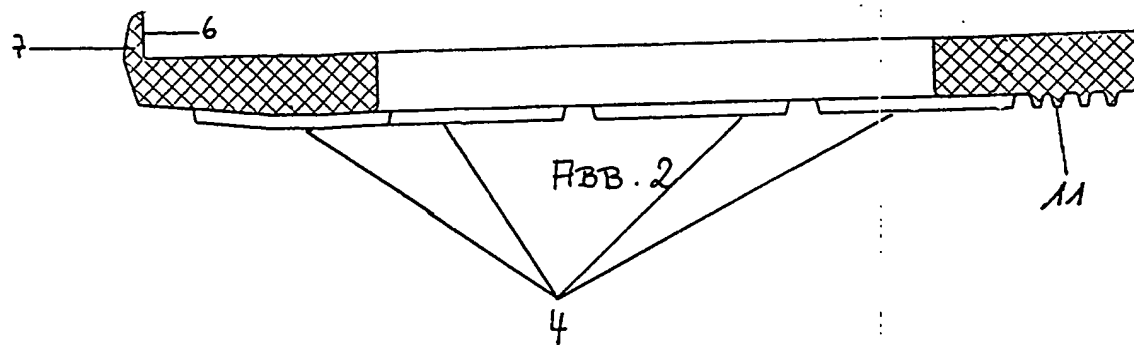
9409971

20.06.94



94.09971

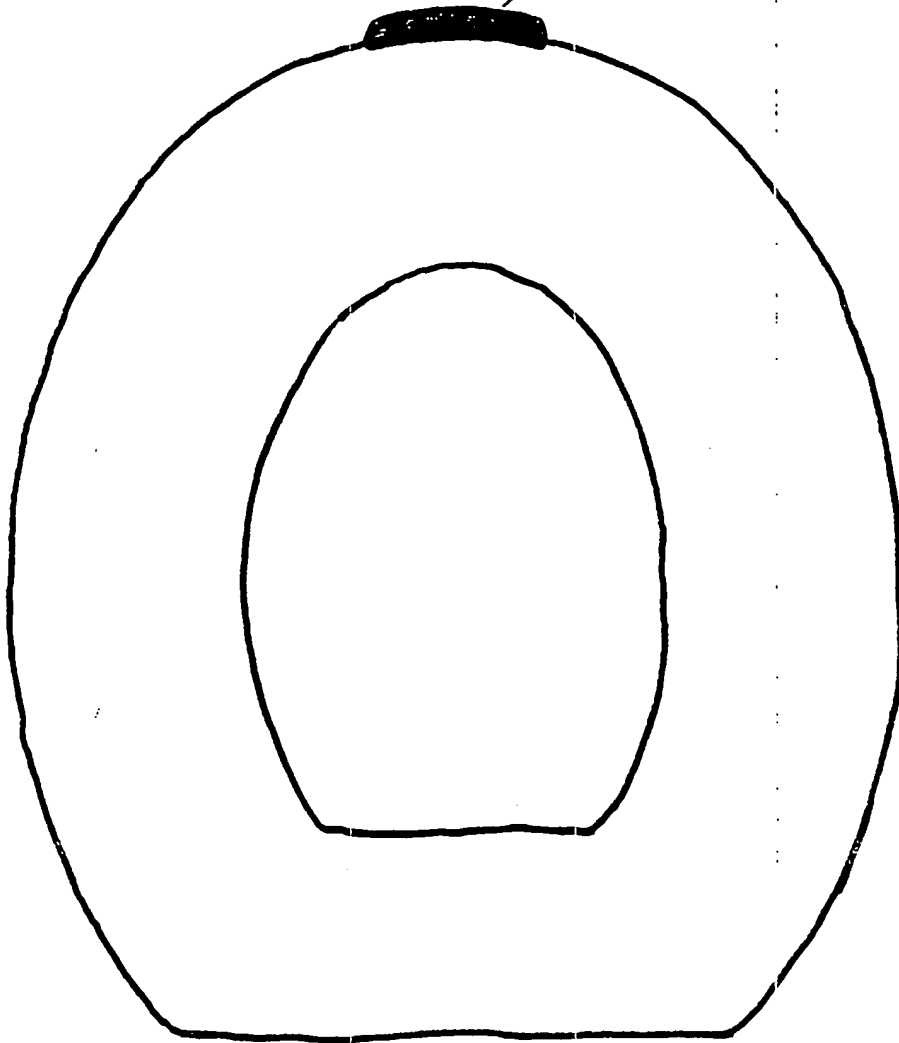
20.05.94



РБВ. 3

9409971

20.05.94



РББ. 4

9409971